

An den Vorsitzenden des Hauptausschusses
Herrn Reiner Bunte

Eckernförde, den 21.09.2020

Sehr geehrte Herr Bunte,

Die Fraktion „DIE LINKE“ hat am 26.08.2020 fristgerecht einen TOP zu 5G für den Umweltausschuss beantragt. Der Top wurde in der Einladung nicht berücksichtigt. Auch ein Antrag auf Dringlichkeit fand im Umweltausschuss am 16.09.2020 keine Mehrheit. Der Umweltausschuss möchte sich aber in der nächsten Sitzung am 17.11.2020 intensiv mit dem Thema beschäftigen.

Zu dieser Sitzung möchten die o.g. Fraktionen einen Antrag zur Erstellung eines **Mobilfunk-Vorsorgekonzeptes** mit der **Priorität Gesundheit** einreichen. Aus Gründen der klaren Haushaltsplanung bitten wir, folgenden Prüfantrag im Hauptausschuss am 22.10.2020 auf die Tagesordnung zu setzen und zur Abstimmung zu bringen.

Prüfantrag zur Erstellung eines Mobilfunk-Vorsorgekonzeptes

Die Stadt Eckernförde wird gebeten, die Machbarkeit und die Kosten für die Erstellung eines Mobilfunkvorsorgekonzeptes – Priorität Gesundheit darzustellen.

Das Ergebnis soll dem Umweltausschuss am 17.11.2020 vorgestellt werden. Dort soll dann auch über das weitere Vorgehen beschlossen werden.

Begründung:

Die Breitband- und die mobile Kommunikation gehören heute zur Daseinsvorsorge. Die Diskussion um die Gesundheitsrisiken der mobilen Kommunikation hält an. Das wachsende Datenaufkommen führt zu immer mehr Sendestationen. Alle Mobilfunkbetreiber wollen ihre Netze ausbauen, so dass neue Makrosender, aber auch hunderte Kleinzellen und Hotspots in der LTE- und 5G-Technik geplant werden.

Mit Hilfe eines „Mobilfunk-Vorsorgekonzeptes“ soll durch ein unabhängiges Gutachterbüro untersucht werden, welche Immissionen die Umrüstung bestehender Mobilfunkanlagen und Errichtung neuer Mobilfunkanlagen voraussichtlich in der Umgebung verursachen werden und ob besser geeignete Standorte zur Verfügung stehen, die geringere Belastungen für die jeweils betroffenen Anwohner mit sich bringen.

Mit Hilfe des unabhängigen Gutachters kann die Gemeinde die Entscheidung für einen weniger belastenden Standort fachlich begründen.

Das Schulze-Scheuer-Papier gibt einen wichtigen Hinweis, wie die Kommunen ihre Verantwortung für Gesundheit, Ökologie und Demokratie in die Hand nehmen können:

<https://www.diagnose-funk.org/publikationen/artikel/detail&newsid=1555>

"Der Ausbau von 4G und der Aufbau von 5G wird durch die Netzbetreiber in enger Abstimmung mit den Kommunen auf Grundlage der „Vereinbarung über den Informationsaustausch und die Beteiligung der Kommunen beim Ausbau des Mobilfunknetzes“ erfolgen.

Die Gemeinderäte können **Mobilfunk-Vorsorgekonzeptes** mit der **Priorität Gesundheit** beschließen und die Zusicherung des Schulze-Scheuer-Papiers verwirklichen. Verfolgt man die Presseberichte zu diesem Thema, ist zu erkennen, dass schnell und entschieden gehandelt werden muss.

Hinweise im Internet: <https://www.funktechanalyse.de/standortwahl-gutachten/vorsorgekonzept/>
<https://www.diagnose-funk.org/publikationen/artikel/detail&newsid=1573>

Für die Fraktionen
gez. Edgar Meyn, Barbara Davy